

## „Das Angebot ist nicht für die ungeschützten Verkehrsteilnehmer ausgelegt.“

> Krzysztof Mieloch, Sprecher der Ortsgruppe von Fuss e. V.



*ADFC: Was sind die Ziele von Fuß e. V.?*

K. M.: Wir wollen erreichen, dass das Zufußgehen angenehmer, gesünder und sicherer wird. Wir setzen uns aber auch für eine enge Kooperation aller Verkehrsmittel des "Umweltverbundes" - Fußgänger, Radfahrer und die Benutzer von Bussen und Bahnen - und damit für eine nachhaltige Mobilität ein.

*Stichwort "Städte für Menschen" - was ist damit gemeint?*

Eine grüne Stadt und keine Beton und Asphaltwüsten, die sich im Sommer stark erhitzen. Eine Stadt in der, die Straßen nicht als Mittel zur Bewältigung des Verkehrsaufwandes sondern als Lebensraum gesehen werden.

Eine Stadt der kurzen und angenehmen Wege.

*Welche Herausforderungen gibt es, wenn es darum geht, in Hannover mehr Platz für Fußgänger\*innen zu schaffen?*

Es muss ein Umdenken bei den Zuständigen für die Planung und Umsetzung stattfinden. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter in der Verwaltung sich weiterbilden und die aktuelle Erkenntnisse zum Thema Stadtgestaltung und Verkehr in Ihre Arbeit einfließen lassen. Der Stellenwert des Zufußgehens als tägliches Fortbewegungsmittel muss wahrgenommen werden. Die in Papiere geflossene Bekenntnisse (siehe z.B. Masterplan Mobilität 2025) sind gut aber nicht ausreichend - es muss auch die Praxis folgen.

*Wie passen Rad und Fußverkehr zusammen?*

Sie ergänzen sich sehr gut. Allerdings ist es wichtig den beiden Verkehrsarten genug Raum zur Verfügung zu stellen. Ansonsten werden unnötige Konfliktsituationen geschaffen. Eine Neuverteilung des Straßenraumes ist hier notwendig.

Das Schöne am Fuß- und Radverkehr ist, dass es deutlich weniger Regel, als für Autoverkehr nötig, braucht. Es ist intuitiv und viel kann man durch direkte Kommunikation zwischen den Verkehrsteilnehmer abwickeln. Z.B. In einer belebten Fußgängerzone stoßen die Fußgänger nicht ständig zusammen.

*Wie stellst du dir / Fuss e. V. den öffentlichen Raum im Hannover von morgen vor?*

Ein Raum, der zum Aufenthalt einlädt und eine dafür geeignete Infrastruktur anbieten. Breite Gehwege, viel Grün, schattenspendende, schallschluckende und luftreinigende Bäume, Sitzgelegenheiten, nicht unnötig laut, keine unnötige Lichtverschmutzung (grelle Leuchtwerbetafeln) ...